

Schädlinge im Raps

Frühjahr 2011

Erfassung der Stängelrüssler im Raps mit Gelbschalen

Gelbschalen dienen dazu, den Zuflug von Schadinsekten in die Rapsschläge zu erfassen und somit Rückschlüsse auf das Schädlingsaufkommen zu ziehen. Dazu ist es wichtig, die Schalen frühzeitig (Ende Februar) aufzustellen, um den ersten Zuflug der Schadinsekten nicht zu verpassen. Jeder Landwirt kann in seinen Rapsfeldern selbst Gelbschalen installieren. Es genügen dazu mindestens vier leuchtend gelbe Plastikschränke aus dem Haushaltbereich, die etwa zur Hälfte mit Wasser und etwas Spülmittel gefüllt werden. Bohren Sie am Rand mit einem kleinen Handbohrer ein paar Löcher hinein, damit die Schalen bei Regen nicht überlaufen. Postieren Sie die Schalen verteilt im Bestand etwa zehn Meter vom Feldrand entfernt, am besten in jeder Ecke eine Schale. Bei großen Schlägen können mehr als vier Schalen nötig sein. Die Schalen sollten über die Pflanzenhöhe des Rapses herausragen, damit die Insekten sie auch erkennen. Meistens genügt eine Kiste als Unterlage oder auch ein umgedrehter Eimer.



Höhenverstellbare Gelbschale im Raps

In Luxemburg treten zwei wichtige Schädlinge zu Beginn des Frühjahres auf, die hervorragend mit der Gelbschale erfasst werden können: der Gefleckte Kohltriebrüssler und der Große Rapsstängelrüssler.



Gefleckter Kohltriebrüssler

Der Gefleckte Kohltriebrüssler ist etwa 3mm lang und von grau-brauner Farbe. Er hat einen hellen Fleck auf den Flügeldecken, dem er seinen Namen verdankt. Der Gefleckte Kohltriebrüssler fliegt aus seinem Winterquartier (Waldgebiete) in die Rapsfelder ein. Er bevorzugt für seinen ersten Flug sonnige Tage mit relativen windstillen Bedingungen.



Großer Rapsstängelrüssler

Der Große Rapsstängelrüssler ist wesentlich größer als der Gefleckte Kohltriebrüssler, etwa 4-5mm. Er ist von schiefergrauer Farbe. Dieser Rüsselkäfer fliegt aus den Rapsfeldern des letzten Jahres zu, da er dort im Boden überwintert. Bei Temperaturen um 12 °C krabbelt er aus dem Boden und fliegt in die diesjährigen Rapsfelder ein.

Kontrollieren Sie die Gelbschalen alle 3 Tage auf Zuflug der Stängelrüssler und zählen sie diese. Bitte schütten Sie die toten Insekten in der Schale nach dem Zählen aus. Erneuern Sie dabei - wenn nötig - das Wasser. Bilden Sie einen Mittelwert aus den Fängen Ihrer Gelbschalen. Wenn Sie nach 3 Tagen einen Mittelwert von 10 Käfern des Kohltriebrüsslers, bzw. 10 Käfer des Rapsstängelrüsslers in Ihren Gelbschalen gefangen haben, dann ist der Bekämpfungsrichtwert überschritten und eine Insektizidbehandlung sollte erfolgen. Folgen Sie bei der Wahl des Insektizids den Empfehlungen der Landwirtschaftskammer (<http://www.lwk.lu>).

Angaben zum Auftreten der Schädlinge in Luxemburg finden Sie demnächst an dieser Stelle. Die Daten werden im Rahmen des Projektes „SENTINELLE - Krankheiten und Schädlinge in den ackerbaulichen Kulturen Luxemburgs“ erhoben. Das Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA) durchgeführt.

KONTAKT Rapsschädlinge: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu), Tel: 621 269 499.